

**Sommerferien bis Herbstferien: Schulung und Förderung der Basiskompetenzen:**

**Bewegungsfeld „Spielen“ – Basiskompetenzen**

Inhaltliche Schwerpunkte	Motorische Basiskompetenzen	
<b>Allgemeine Spielfähigkeit</b>	<b>Koordination:</b> → verschiedene Gegenstände mit dosiertem Krafteinsatz rollen und werfen ( <i>Erproben von Wurfstationen</i> ) → bei Fangspielen schnell und adäquat agieren/reagieren ( <i>Ausweichen, Richtungswechsel</i> ) → sich schnell und präzise in unterschiedlichen Räumen orientieren ( <i>einfache Lauf- und Fangspiele</i> )	<b>Wahrnehmung:</b> → Krafteinsatz, Richtung und Geschwindigkeit bei einer Bewegung bestimmen ( <i>Ausweichen, rücksichtsvolle Berührung beim Fangen</i> )  <b>Ausdauer:</b> → Ausdaueranforderungen in Verbindung mit Orientierungsaufgaben mit Spielgeräten oder Mitspielerinnen/Mitspielern erfahren ( <i>Laufspiele, Fangspiele</i> )

**Bewegungsfeld „Gymnastisches und tänzerisches Bewegen“ - Basiskompetenzen**

Inhaltliche Schwerpunkte	Motorische Basiskompetenzen	
<b>Bewegungen rhythmisieren/ ein Gefühl für Rhythmus entwickeln</b>	<b>Koordination:</b> → sich im Raum orientieren, Rhythmen aufnehmen und in Bewegung umsetzen ( <i>freies Bewegen zu Musik, Klatschen, Stampfen</i> )  <b>Haltung:</b> → Körperpositionen erspüren und halten, Beweglichkeit erleben ( <i>Benennung von Körperteilen</i> )	<b>Wahrnehmung:</b> → auditive Wahrnehmung, den Körper an und entspannen ( <i>bewusste Wahrnehmung von Musik/Geräuschen</i> )

## Bewegungsfeld „Laufen, Springen, Werfen“ - Basiskompetenzen

Inhaltliche Schwerpunkte	Motorische Basiskompetenzen	
<b>Individuelles Lauftempo an Streckenlänge und verschiedene Bedingungen anpassen</b>	<b>Koordination:</b> → sich im Raum und zu unterschiedlichen Raumpunkten orientieren ( <i>einfache Laufspiele mit Orientierungsaufgaben</i> )  <b>Ausdauer:</b> → Unterschied zwischen Be- und Entlastung wahrnehmen ( <i>Unterschied zwischen Laufen/Gehen/Pausieren</i> )	<b>Wahrnehmung:</b> → Unterschied zwischen An- und Entspannung spüren ( <i>Laufen/Gehen/Stehe/Sitzen/Liegen</i> )  → unterschiedliche Geschwindigkeiten ausführen ( <i>Fahrtspiele</i> )
<b>Auf kurzer Strecke schnell laufen</b>	<b>Koordination:</b> → auf ein Signal mit Bewegung reagieren ( <i>Reaktion auf Starttöne</i> )	<b>Wahrnehmung:</b> → auf visuelle und auditive Reize reagieren ( <i>Reaktionen auf Bilder, Handzeichen, Geräusche</i> )
<b>In die Weite werfen</b>	<b>Koordination:</b> → Auge-Hand-Koordination ( <i>Erproben von Wurfstationen</i> )	<b>Wahrnehmung:</b> → Körperstellung und Richtung bei einer Bewegung spüren ( <i>Verständnis von Standposition und Wurfrichtung</i> )
<b>In die Weite springen</b>	<b>Koordination:</b> → Gleichgewicht halten und wiederherstellen ( <i>Gleichgewichtsübungen, ein- und beidbeinige Hüpfspiele</i> )	<b>Wahrnehmung:</b> → Körperstellung spüren ( <i>kurzes Lösen vom Boden</i> )

## Bewegungsfeld „Kämpfen“ – Basiskompetenzen

Inhaltliche Schwerpunkte	Motorische Basiskompetenzen	
<b>Eigene Kräfte situationsangemessen einsetzen</b>	<b>Koordination:</b> → Gleichgewicht halten und wiederherstellen ( <i>Gleichgewichtsübungen, Balancierübungen</i> )  <b>Haltung:</b> → Kraft und Haltung bewusst erleben ( <i>Übungen zur Körperspannung</i> )	<b>Wahrnehmung:</b> → Kräfteinsatz dosieren, An- und Entspannung erspüren ( <i>Wahrnehmung von Auswirkungen unterschiedlichen Kräfteinsatzes</i> )  → Berührungen erspüren/bestimmen/zulassen ( <i>Vertrauensspiele, Körperkontaktspiele</i> )

## Bewegungsfeld „Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ - Basiskompetenzen

Inhaltliche Schwerpunkte	Motorische Basiskompetenzen	
<b>Wassergewöhnung</b>	<p><b>Ausdauer:</b> → Bereitschaft Ausdaueranforderungen am eigenen Körper zu spüren (<i>Laufspiele an Land und im Wasser</i>)</p> <p><b>Haltung:</b> → Körperhaltungen bewusst einnehmen (<i>Aushalten des Kopf-unter-Wasser-Nehmens</i>)</p>	<p><b>Wahrnehmung:</b> → Wasserberührung erspüren und aushalten (<i>Duschen, Spiele mit Wasserspritzern</i>)</p> <p>→ Wasserdruck und Wasserwiderstand erspüren und aushalten (<i>Stehen im Wasser</i>)</p> <p>→ Körperstellung und Richtung einer Bewegung bestimmen (<i>Spiele zur Kenntnis von Körperlagen</i>)</p> <p>→ Unterschied zwischen An- und Entspannung wahrnehmen (<i>Spiele zur Körperspannung</i>)</p>

## Bewegungsfeld „Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten“ – Basiskompetenzen

Inhaltliche Schwerpunkte	Motorische Basiskompetenzen	
<b>Das dynamische Gleichgewicht halten</b>	<p><b>Koordination:</b> → das dynamische Gleichgewicht halten bzw. wiederherstellen (<i>Halten auf bewegten Geräten, Schaukeln</i>)</p> <p><u>Voraussetzungen für die Nutzung von Roll-/Gleitgeräten:</u> → sich bewegend im Raum und zu unterschiedlichen Raumpunkten hin orientieren (<i>einfache Lauf- und Fangspiele</i>)</p>	<p><b>Wahrnehmung:</b> → beschleunigte, geradlinige und drehende Bewegungen aushalten und bewältigen (<i>Schaukeln, Drehen um die eigene Achse</i>)</p>
<b>Bewegungen des Gleitens und Rollens ausführen</b>	<p>→ motorisch adäquat agieren und auf aktuelle Reizsituationen reagieren (<i>Fangspiele, Ausweichen</i>)</p>	

## Bewegungsfeld „Turnen und Bewegungskünste“ - Basiskompetenzen

Inhaltliche Schwerpunkte	Motorische Basiskompetenzen
<b>Umgang mit Geräten, Helfen und Sichern</b>	<p><b>Koordination:</b> → im Raum orientieren (<i>Gerätetransport zu bestimmten Raumpunkten</i>)</p> <p><b>Haltung:</b> → Kraft bewusst erleben (<i>gemeinsames Tragen von schwere Gegenständen</i>)</p>
<b>Turnerische Bewegungsformen am Boden erlernen</b>	<p><b>Koordination:</b> → sich in unterschiedlichen Räumen orientieren (<i>Bewegen am Boden und auf Matten</i>)</p> <p><b>Haltung:</b> → Kraft und Beweglichkeit bewusst erleben (<i>kurzes Stützen des eigenen Gewichts kurz, Vierfüßler</i>)</p> <p><b>Wahrnehmung:</b> → Drehbewegung aushalten (<i>Wälzen auf dem Boden, Drehen im Stehen</i>)</p>
<b>Turnerische Bewegungsformen an und mit Geräten erlernen</b>	<p><b>Koordination:</b> → sicher das Stand-, Balancier-, Dreh- und Fluggleichgewicht halten (<i>Drehen am Boden und im Stand, Schaukeln, Balancierübungen</i>)</p> <p><b>Haltung:</b> → Kraft und Haltung bewusst erleben (<i>Übungen zur Körperspannung</i>)</p> <p><b>Wahrnehmung:</b> → durch Berührung erkunden (<i>Erspüren der Oberflächenbeschaffenheit von Geräten und Festigkeit von Matten</i>)</p>

**Jahresablaufplan unter normalen Bedingungen (mit Turnhalle und ohne Corona):**

Sommer bis Herbst: **Spiele**; Laufen, Springen, Werfen, Klasse 1 Basiskompetenzen/Anfangsunterricht, **Schwimmen in Klasse 3/1**

Herbst bis Weihnachten: Laufen, Springen, Werfen; **Tanzen**, (*Akrobatik*)

Weihnachten bis Zeugnisferien: Spielen, kleine Spiele, **Ringern und Raufen**

Zeugnis bis Ostern: **Turnen**, Laufen, Springen, Werfen; Koordination, **Schwimmen in Klasse 2/2**

Ostern bis Sommer: **Laufen, Springen, Werfen; Rollen und Gleiten** -Fahrrad/Inliner/Rollbrett/Racer/Roller

Laufen, Springen, Werfen

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	Basiskompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Sommerferien bis Herbstferien	<b>Laufen, Springen, Werfen</b>	<b>Koordination:</b> → sich im Raum und zu unterschiedlichen Raumpunkten orientieren <i>(einfache Laufspiele mit Orientierungsaufgaben)</i> <b>Ausdauer:</b> → Unterschied zwischen Be- und Entlastung wahrnehmen <i>(Unterschied zwischen Laufen/ Gehen/ Pausieren)</i> <b>Wahrnehmung:</b> → Unterschied zwischen An- und Entspannung spüren <i>(Laufen/ Gehen/ Stehen/ Sitzen/ Liegen)</i> → unterschiedliche Geschwindigkeiten ausführen <i>(Fahrtspiele)</i>	- nehmen unterschiedliche körperliche Reaktionen (z. B. Herzschlag, Schwitzen) wahr  - setzen verschiedene Übungen aus dem Lauf-ABC spielerisch um  - laufen ausdauernd mindestens das Lebensalter in Minuten ohne Pause	- entwickeln und erhalten Freude am ausdauernden Laufen (SeK)  - gehen beim ausdauernden Laufen mit sich achtsam und gesundheitsbewusst um (SeK)  - verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft und Ausdauerfähigkeit (SeK)	- <b>Feuer, Wasser, Blitz</b> - Orientierungsläufe, zu bestimmten Punkten - Länge eines Musikstücks laufen  <b>Lauf-ABC:</b> Zehenspitzenlauf Außenkante - Innenkante - Seitgalopp - Hopslerlauf - Kniehebelauf - Anfersen - Einbeinhüpfen - rückwärts usw.  <b>Lernstandskontrolle</b> - ohne Gehpause die Länge eines Musikstückes laufen (ca. 3/4 min) - kleine Orientierungsläufe auf dem Schulgelände erfolgreich bewältigen - Laufen in Klasse 2 ihr Lebensalter in Minuten (siehe Bewertungstabelle)	<b>Sachunterricht:</b> <i>Orientierung auf dem Schulweg; Karte vom Schulgelände, Körperteile- und Positionen</i> <b>Mathematik:</b> <i>(Er-)Laufen von Zahlen, Einschätzen von Zeiten/Zeiträumen</i>  <b>Deutsch:</b> <i>Umsetzen von sportspezifischen Begriffen (Lauf-ABC), sprachsensibler Unterricht Laufen von Buchstaben</i> <b>Musik:</b> <i>Laufen zur Musik</i>  <b>Formulierung im Zeugnis</b> <i>...schafft es ein Musikstück ausdauernd durchzulaufen. ... kann kleine Orientierungsläufe auf dem Schulgelände erfolgreich bewältigen.</i>

Laufspiele,  
Fahrtspiele,  
Intervallspiele,  
DLV  
Laufabzeichen,  
Orientierungsläufe,  
Gelände- und  
Waldläufe

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	Basiskompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindlichen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Sommerferien bis Herbstferien	<b>Laufen, Springen, Werfen</b>  <b>Auf kurzer Strecke schnell laufen</b>	<b>Koordination:</b> → auf ein Signal mit Bewegung reagieren ( <i>Reaktion auf Starttöne</i> )  <b>Wahrnehmung:</b> → auf visuelle und auditive Reize reagieren ( <i>Reaktionen auf Bilder, Handzeichen, Geräusche</i> )	- laufen geradlinig und zielgerichtet mindestens 20m (Kl. - zu Beginn 1)/30m (Kl. 2) im maximalen Tempo. - reagieren schnell auf ein Signal.	- schätzen ihre Laufgeschwindigkeit ein und bewerten sich selbst in Bezug zu anderen (SoK). - gehen mit Erfolg und Misserfolg bei Wettkämpfen angemessen um (Sek).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reaktionsläufe/spiele,</li> <li>• Staffelläufe</li> <li>• 30m-Lauf (DSA)</li> </ul> <b>Lernstandskontrolle</b> - aus unterschiedlichen Körperpositionen und auf unterschiedliche Signale schnell starten/reagieren. <b>Formulierung im Zeugnis</b> ...kann aus unterschiedlichen Körperpositionen und auf unterschiedliche Signale schnell reagieren.	<b>Sachunterricht:</b> <i>Einschätzen von Wind und Wetter</i> <b>Mathematik:</b> <i>Einschätzen/Kennen- lernen von Zeiten, Weiten und Strecken, (Er) Laufen von Zahlen/Buchstaben</i> <b>Deutsch:</b> <i>Umsetzen von Arbeitsaufträge durch Hörverständnis</i> <b>Musik:</b> <i>rhythmisches Laufen</i>
Sommerferien bis Herbstferien	<b>Laufen, Springen, Werfen</b>  <b>Weitwerfen</b>	<b>Koordination:</b> → Auge-Hand-Koordination (Erproben von Wurfstationen) <b>Wahrnehmung:</b> → Körperstellung und Richtung bei einer Bewegung spüren ( <i>Verständnis von Standposition und Wurfrichtung</i> )	- werfen in verschiedenen Wurftechniken unterschiedliche Bälle/Wurfgegenstände - erproben die Schlagballwurftechnik.	- beobachten und beschreiben altersangemessen den Bewegungsablauf der Schlagballwurftechnik (MeK). - verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit (Sek).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wurfspiele</li> <li>• Wurfstationen</li> <li>• Zielwerfen</li> <li>• Biathlon</li> </ul> <b>Lernstandskontrolle</b> - werfen einhändig kleine Bälle und beidhändig größere Bälle (vielfältige Wurferfahrungen sammeln) - werfen bewusst auf Zielbereiche	<b>Lernstandskontrolle</b> <b>Springen:</b> - übernehmen demonstrierte Sprungübungen an einer Koordinations- leiter/in einem Reifenparcours - Klasse 2: bewältigt Sprungparcours/Station en nach Vorgaben - hüpfen ein- und beidbeinig bestimmte Rhythmen (vielseitiges Springen) <b>Formulierung im Zeugnis</b> ...kann kleine Hindernisse überwinden und erste Wurfgegenstände werfen.
Sommerferien bis Herbstferien	<b>Laufen, Springen, Werfen</b>  <b>Weitspringen</b>	<b>Koordination:</b> → Gleichgewicht halten und wiederherstellen ( <i>Gleichgewichtsübungen, ein- und beidbeinige Hüpfspiele</i> ) <b>Wahrnehmung:</b> → Körperstellung spüren ( <i>kurzes Lösen vom Boden</i> )	- erproben unterschiedliche Formen des Hüpfens und Springens. - springen aus einem Anlauf einbeinig ab und landen beidbeinig.	- beobachten & beschreiben altersangemessen den Bewegungsablauf des Weitspringens (MeK). - nehmen sich beim Springen wahr & erfahren sich selbst (Sek). - verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft & Sprungfähigkeit (Sek).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hüpfspiele</li> <li>• Sprunggarten</li> <li>• Sprung-ABC</li> <li>• X-Bloxx-Parcours</li> <li>• Reifenparcours</li> <li>• einbeiniger Sprung in die Sprunggrube</li> <li>• Sprungstationen</li> </ul>	

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	Basiskompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Sommerferien bis Herbstferien          <b>Schwerpunkt: Regeln einhalten, Spiele entwickeln</b>	<b>Spielen</b>  <b>Allgemeine Spielfähigkeit</b>  <u>Beispiele:</u>  <i>Kleine Spiele</i>  <i>Lauf- und Fangspiele mit/ohne Geräte</i>  <i>Abwurfspiele</i>  <i>Spiele mit Alltagsmaterialie n</i> <i>Kooperationsspie le</i>	<b>Koordination:</b> → verschiedene Gegenstände mit dosiertem Krafteinsatz rollen und werfen <i>(Erproben von Wurfstationen)</i> → bei Fangspielen schnell und adäquat agieren/reagieren <i>(Ausweichen, Richtungswechsel)</i> → sich schnell und präzise in unterschiedlichen Räumen orientieren <i>(einfache Lauf- und Fangspiele)</i> <b>Wahrnehmung:</b> → Krafteinsatz, Richtung und Geschwindigkeit bei einer Bewegung bestimmen <i>(Ausweichen, rücksichtsvolle Berührung beim Fangen)</i> <b>Ausdauer:</b> → Ausdaueranforderunge n in Verbindung mit Orientierungsaufgaben mit Spielgeräten oder Mitspielerinnen/Mitspiele rn erfahren <i>(Laufspiele, Fangspiele)</i>	- erfassen und erklären einfache Spielideen und setzen sie um.  - verstehen einfache Spielregeln und halten sie ein.  - spielen miteinander und gegeneinander fair.  - werfen/fangen Bälle in Spielsituationen und treffen Ziele.	beobachten, beschreiben und reflektieren  Spielverhalten und gruppendynamische Prozesse (MeK).  • stellen vor und in Spielsituationen Kommunikation auf Ebenen der Sprache, der Mimik und Gestik her (SoK).  • verhalten sich verantwortungsvoll und fair (z. B. Fairplay, Toleranz, Regelbewusstsein und Respektieren von Schiedsrichterentscheidu ngen) (SoK).  • bewegen sich in Spielsituationen geschickt und situativ angemessen (SeK).	<b>Freie, erkundende Spiele:</b>  • Spiele zur Körperwahrnehmung  • Spiele in Bewegungslandschaften  • Erkunden von Geräte- /Spielangeboten nach eigenem Leistungsstand, Bewegungsmöglich-keiten erproben (z.B. aufgebautes Zirkeltraining in Spiel/Bewegungsge-schichte einbauen  • Themenparks: z.B. Auf dem Reiterhof, im Skigebiet  • Laufspiele, Tickspele: <b>Linienticken, Spiegelticken, Hase und Jäger,</b> Affenkrankenhaus  • Kleine Ballspiele: <b>Riesenkrake,</b>  • Staffelspiele: Laufstaffeln, Würfelstaffel  <b>Darstellende Spiele:</b>  • <b>Fischer, Fischer,</b> Meister, gib uns Arbeit, Wolf, wie spät ist es?  • <b>Chinesische Mauer</b>  • Bewegungstheater  • Pantomime, Gefühlsimitation  • Themenparks: auf der Wiese, Tiere darstellen usw.  <b>Rollenwechselspiele:</b>  • <b>Hase und Jäger/Gorilla und Storch</b>  • Katz und Maus (Körbchenspiel)	<b>Sachunterricht:</b> <i>Einschätzen von Wind und Wetter</i> <b>Mathematik:</b> <i>Einschätzen/Kenne nernen von Zeiten, Weiten und Strecken</i> <b>Deutsch:</b> <i>Umsetzen von Arbeitsaufträgen durch Hörverständnis, Kommunikation, Verbalisieren von Fragen, Festigen der grammatikalischen Strukturen</i> <b>Musik:</b> <i>rhythmisches Laufen</i> <b>Lernstandskontrolle</b> - können einfache Spielideen umsetzen und selbst verbalisieren - können erste Spielideen-/regeln gemeinschaftlich verändern

**Kommentiert [SJ1]:** Die Beispiele dienen der Arbeitserleichterung und dem Verständnis. Es werden direkt anschauliche, praktische Beispiele vorgestellt. Sehr wichtig, auch für fachfremde Kollegen!!!

Sommerferien bis Herbstferien	<p><b>Spiele</b></p> <p><b>Spielformbezo gene Spielfähigkeit</b></p> <p><u>Beispiele:</u> vereinfachte große Sportspiele, z. B. Handball, Fußball, Basketball, Hockey, Ultimate Frisbee, Flag Football, Touch Rugby</p> <p>vereinfachte Rückschlagspiele, z. B. Volleyball, Badminton, Tischtennis, Tennis</p>			<p>- entwickeln Spielregeln und wenden diese altersgemäß und situationsgerecht an (MeK).</p> <p>- schätzen sich selbst in Spielsituationen in Bezug zu anderen ein und bewerten sich (SoK).</p> <p>- arbeiten in verschiedenen Sozialformen ziel- und sachorientiert zusammen (SoK).</p> <p>- gehen mit Erfolg und Misserfolg im und nach dem Spiel angemessen um (SeK).</p>	<p><b>(Lauf-)spiele mit ersten Regeln:</b></p> <p><b>Kreisspiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plumpsack</li> <li>• Hase und Jäger (s.o.)</li> <li>• Reaktionsspiele:</li> <li>• Schwarz-Weiß</li> <li>• Apfelsaft</li> <li>• <b>Feuer, Wasser, Erde /Blitz</b></li> </ul> <p><b>Regelgeleitete Spiele:</b></p> <p>- Spielidee erfassen</p> <p>- Spielregeln erfassen/einhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlenfußball</li> <li>• <b>Zombie</b> („Mordball/Merkball“) – erst Klasse 2</li> <li>• Hase und Jäger</li> <li>• <b>Sanitärball</b> - erst in Klasse 2</li> </ul> <p><b>Lernstandskontrolle</b></p> <p>- können Spielideen und - regeln umsetzen und einhalten</p> <p>- Überprüfung der Fertigkeit und der Spielfähigkeit durch Spielbeobachtung</p> <p>- Überprüfung der Regeleinhaltung</p> <p>- Überprüfung des Fair-Play</p>	<p><b>Sachunterricht:</b> <i>Nachahmen verschiedener Tiere, Imitieren von Dingen aus der Umwelt</i></p> <p><b>Mathematik:</b> <i>Zählen und Berechnen von Punkten</i></p> <p><b>Deutsch:</b> <i>Umsetzen von Arbeitsaufträgen durch Hörverständnis, Kommunikation, Verbalisieren von Fragen, Festigen der grammatikalischen Strukturen</i></p> <p><b>Musik:</b> <i>rhythmisches Laufen</i></p> <p><b>Formulierung im Zeugnis</b> <i>...versteht erste einfache Spielideen und -regeln.</i></p>
-------------------------------	--	--	--	--	--	--

→ Schwimmen - siehe Klasse 3/4 , angepasst auch für Klasse 2

**Formulierung im Zeugnis**

*...hat (begeistert, mit Freude) am Schwimmunterricht in Klasse 2 teilgenommen.*



## Gymnastisches und tänzerisches Bewegen

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	Basiskompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Herbst bis Weihnachten	<p><b>Gymnastisches und tänzerisches Bewegen</b></p> <p><b>Bewegungen rhythmisieren und ein Gefühl für Rhythmus entwickeln</b></p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p><i>Freies Bewegen</i></p> <p><i>Rhythmus- und Klatschspiele</i></p> <p><i>Bewegungs-/Musikgeschichten</i></p> <p><i>Kindertänze</i></p>	<p><b>Koordination:</b> → sich im Raum orientieren, Rhythmen aufnehmen und in Bewegung umsetzen (<i>freies Bewegen zu Musik, Klatschen, Stampfen</i>)</p> <p><b>Haltung:</b> → Körperpositionen erspüren und halten, Beweglichkeit erleben (<i>Benennung von Körperteilen</i>)</p> <p><b>Wahrnehmung:</b> → auditive Wahrnehmung, den Körper an und entspannen (<i>bewusste Wahrnehmung von Musik/Geräuschen</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erleben Musik als individuellen Bewegungsanreiz,</li> <li>- nehmen Rhythmen auf und setzen sie in eigene/einfache Bewegungen um.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Kommunikation auf Ebenen der Sprache, der Mimik und Gestik sowie der Bewegung her (SoK),</li> <li>- entwickeln und erhalten Bewegungsfreude (SeK),</li> <li>- nehmen sich wahr, drücken sich aus und erfahren sich durch Bewegung zur Musik selbst (SeK).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hopselauf</li> <li>• Rhythmisches Laufen</li> <li>• Bewegen nach vorgegebenem, Rhythmus</li> <li>• Matten-/Reifenspringen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikteile mit Hilfe von unterschiedlichen Bewegungen unterscheiden lernen</li> <li>• Lauf-ABC verschiedene Laufformen</li> <li>• dem Takt entsprechend bewegen</li> <li>• Rhythmen klatschen</li> </ul> <p><b><u>Lernstandskontrolle</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können sich passend zur Musik, rhythmisch bewegen</li> <li>- können Rhythmen klatschen</li> <li>- Klasse 2: können Bewegungen rhythmisch nachahmen</li> </ul>	<p><b>Sachunterricht:</b> <i>Nachahmen verschiedener Tiere, Imitieren von Dingen aus der Umwelt</i></p> <p><b>Mathematik:</b> <i>korrektes Klatschen, Zählen von Takten, Zählen bis 4/8</i></p> <p><b>Deutsch:</b> <i>Umsetzen von Arbeitsaufträgen durch Hörverständnis, Kommunikation, Verbalisieren von Fragen, Festigen der grammatikalischen Strukturen durch Hörverständnis Textinhalte in Bewegung umsetzen</i></p> <p><b>Musik:</b> <i>Wahrnehmen von Rhythmen, Umsetzen von Musik in passende Bewegungen, Zählen von Takten, Thematisieren von Tänze in Musik, Fortsetzen bestimmter Schrittformen im Musikunterricht</i></p>

Herbst bis Weihnachten	<b>Gymnastisches und tänzerisches Bewegen</b>  <b>Rhythmen - mit oder ohne Gerät - in entsprechende Bewegungen umsetzen</b>  <u>Beispiele:</u>  <i>Kinder- und Trendtänze</i>  <i>rhythmisches Bewegen mit z. B. Tüchern, Bällen</i> <i>Rope Skipping</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- erlernen einfache Grundschrirte (mit oder ohne Gerät) rhythmisch zur Musik,</li> <li>- führen einfache Formen des Seilspringens aus.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beobachten, beschreiben und präsentieren einfache gymnastisch-tänzerische Bewegungsformen (MeK),</li> <li>- arbeiten in verschiedenen Sozialformen ziel- und sachorientiert zusammen (SoK).</li> </ul>	<b>Einfache Kindertänze</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kl. 1: Kreistänze; Kindertänze: Laurentia, Brüderchen, komm tanz mit mir, Körperteilblues</li> <li>• Kl. 2: Tänze in bestimmter Aufstellung</li> <li>• Fitness-Weihnachtsmann, Santa Claus-Song</li> <li>• Rope Skipping nach Schuljahresvorgaben</li> <li>• Zu einem Schritt eine Armbewegung entwickeln (Klasse 2)</li> </ul> <b>Lernstandskontrolle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können demonstrierte Bewegungen rhythmisch und synchron umsetzen</li> <li>- Nikolaus und Nikoletta (Klasse 1); Körperteilblues (Klasse 1), Fitness-Weihnachtsmann (Klasse 2), Santa Claus-Song</li> </ul> <b>Rope Skipping</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Galoppsprung/ Laufsprung (Klasse 1)</li> <li>- Grundsprung mit Zwischensprung beim Seilspringen (Klasse 2)</li> </ul>	<b>Sachunterricht:</b> <i>Nachahmen verschiedene Tiere, Imitieren von Dingen aus der Umwelt</i>  <b>Mathematik:</b> <i>Zählen von Klatschern/Takten, Rhythmen</i>  <b>Deutsch:</b> <i>Umsetzen von Songtextinhalten durch Hörverständnis Textinhalte in Bewegung</i>  <b>Musik:</b> <i>Wahrnehmen von Rhythmen, Umsetzen von Musik in passende Bewegungen, Zählen von Takten</i>  <b>Formulierung im Zeugnis</b> <i>...bewegt sich gerne zu Musik (und ist in der Lage Rhythmen passend umzusetzen).</i>
---------------------------	--	--	--	---	---	--

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	Basiskompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Weihnachten bis Zeugnisferien (nach Corona)	<b>Kämpfen</b>  Fair Kämpfen	---	- Vereinbaren grundlegende Regeln und Rituale und halten sie ein - Übernehmen Verantwortung für die Unversehrtheit der Partnerin/des Partners	- verhalten sich verantwortungsvoll und fair (z. B. Fairplay, Toleranz, Respekt, Konfliktbewältigung, Regelbewusstsein) und akzeptieren Schiedsrichterent- scheidungen (SoK), - gehen mit Erfolg und Misserfolg beim Kräftemessen und Kämpfen angemessen um (SeK).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam Regelplakate erarbeiten,</li> <li>• „Kampf“-Rituale einführen (Begrüßen, Verbeugen)</li> </ul> <p><b>Lernstandskontrolle:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeltest</li> <li>- Rituale und Regeln werden eingehalten (gegenseitige Überprüfung)</li> </ul>	<p><b>Sachunterricht/Religion:</b> <i>Ich und mein Körper, Akzeptieren und Setzen Grenzen setzen, Zulassen von Nähe</i></p> <p><b>Mathematik:</b> Erkennen von Stationsnummern</p> <p><b>Deutsch:</b> Umsetzen von Arbeitsaufträgen durch Hörverständnis und erstes Erlesen, Verstehen und Notieren von Regeln</p>
Weihnachten bis Zeugnisferien (nach Corona)	<b>Kämpfen</b>  Eigene Kräfte situations- angemessen einsetzen  → Berührungen erspüren/besti- mmen/zulassen (Vertrauensspie- le, Körperkontakts- piele)	<b>Koordination:</b> → Gleichgewicht halten und wiederherstellen ( <i>Gleichgewichtsübungen, Balancierübungen</i> ) <b>Haltung:</b> → Kraft und Haltung bewusst erleben ( <i>Übungen zur Körperspannung</i> ) <b>Wahrnehmung:</b> → Kräfteinsatz dosieren, An- und Entspannung erspüren ( <i>Wahrnehmung von Auswirkungen unterschiedlichen Kräfteinsatzes</i> )	- lassen Körpernähe zu, halten sie aus und bauen Vertrauen auf, - erfahren ihren eigenen Krafteinsatz, - halten das Gleichgewicht beim Miteinanderkämpfen.	- schätzen ihre Kraft in Bezug zu anderen ein (SoK), - gehen mit anderen empathische Bewegungsbezieh- ungen ein und nehmen Rücksicht auf unterschiedliche körperliche Voraussetzungen (SoK), - bewegen sich geschickt und situativ angemessen, beschreiben und demonstrieren eigene Bewegungslösungen (SeK).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperations- und Vertrauensspiele</li> <li>• Körperkontaktspiele</li> <li>• Kräftemessen</li> <li>• Kämpfe um Räume und Geräte</li> <li>• Kämpfe in unterschiedlichen Körperlagen</li> <li>• Übungen zur An- und Entspannung</li> </ul> <p><b>Lernstandskontrolle:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Bewegungslösungen in Zweikämpfen demonstrieren</li> <li>- erste Techniken verbalisieren</li> <li>- Wettkampfsituation</li> </ul>	<p><b>Englisch:</b> „Kampf“- Begriffe aus dem Englischen verstehen (<i>Fair-Play, Break,...</i>)</p> <p><b>Formulierung im Zeugnis</b> <i>...hält sich bei Kräftemessen fair an Regeln und kann sich und andere gut einschätzen.</i></p>

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	Basiskompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Weihnachten bis Zeugnisferien  <b>Schwerpunkt: Spiele und Regeln weiter entwickeln</b>	<b>Spiele</b> <b>Allgemeine Spielfähigkeit</b> <u>Beispiele:</u> <i>Kleine Spiele</i> <i>Lauf- und Fangspiele mit/ohne Geräte</i> <i>Abwurfspiele</i> <i>Spiele mit Alltagsmaterialie n</i> <i>Kooperationsspie le</i>	<b>Koordination:</b> → verschiedene Gegenstände mit dosiertem Krafteinsatz rollen und werfen ( <i>Erproben von Wurfstationen</i> ) → bei Fangspielen schnell und adäquat agieren/reagieren ( <i>Ausweichen, Richtungswechsel</i> ) → sich schnell und präzise in unterschiedlichen Räumen orientieren ( <i>einfache Lauf- und Fangspiele</i> ) <b>Wahrnehmung:</b> → Krafteinsatz, Richtung und Geschwindigkeit bei einer Bewegung bestimmen ( <i>Ausweichen, rücksichtsvolle Berührung beim Fangen</i> ) <b>Ausdauer:</b> → Ausdaueranforderung en in Verbindung mit Orientierungsaufgaben mit Spielgeräten oder Mitspielerinnen/Mitspiel ern erfahren ( <i>Laufspiele, Fangspiele</i> )	- erfassen und erklären einfache Spielideen und setzen sie um. - verstehen einfache Spielregeln und halten sie ein. - spielen miteinander und gegeneinander fair. - werfen/fangen Bälle in Spielsituationen und treffen Ziele.	- beobachten, beschreiben und reflektieren Spielverhalten und gruppendynamische Prozesse (MeK). - stellen vor und in Spielsituationen Kommunikation auf Ebenen der Sprache, der Mimik und Gestik her (SoK). - verhalten sich verantwortungsvoll und fair (z. B. Fairplay, Toleranz, Regelbewusstsein und Respektieren von Schiedsrichterentschei- dungen) (SoK). - bewegen sich in Spielsituationen geschickt und situativ angemessen (SeK).	<b>Freie, erkundende Spiele:</b> • Spiele zur Körperwahrnehmung • Bewegungslandschaften, Spiel/Bewegungsgeschic hte, Themenparks • Laufspiele, Tickspele • Kleine Ballspiele: <b>Riesenkralke</b> • Staffelspiele (s.o.) <b>Darstellende Spiele:</b> • Fischer, Fischer, Meister, gib uns Arbeit, Wolf, wie spät ist es? • Chinesische Mauer (s.o.) <b>Rollenwechselspiele:</b> • <b>Hase und Jäger/Gorilla und Storch</b> • Katz und Maus (Körbchenspiel)  <b>Lernstandskontrolle</b> - können einfache Spielideen umsetzen und selbst verbalisieren - können erste Spielideen-/regeln gemeinschaftlich verändern	<b>Sachunterricht:</b> <i>Einschätzen von Wind und Wetter</i> <b>Mathematik:</b> <i>Einschätzen/Kennenlern en von Zeiten, Weiten und Strecken</i> <b>Deutsch:</b> <i>Umsetzen von Arbeitsaufträgen durch Hörverständnis, Kommunikation, Verbalisieren von Fragen, Festigen der grammatikalischen Strukturen</i> <b>Musik:</b> <i>rhythmisches Laufen</i>

**Kommentiert [SJ2]:** Die Beispiele dienen der  
Arbeits erleichterung und dem Verständnis. Es werden  
direkt anschauliche, praktische Beispiele vorgestellt.  
Sehr wichtig, auch für fachfremde Kollegen!!!

Weihnachten bis Zeugnisferien	<p><b>Spiele</b></p> <p><b>Spielformbezo- gene Spielfähigkeit</b></p> <p><u>Beispiele:</u> vereinfachte große Sportspiele, z. B. Handball, Fußball, Basketball, Hockey, Ultimate Frisbee, Flag Football, Touch Rugby</p> <p>vereinfachte Rückschlagspiele, z. B. Volleyball, Badminton, Tischtennis, Tennis</p>			<p>- entwickeln Spielregeln und wenden diese altersgemäß und situationsgerecht an (MeK).</p> <p>- schätzen sich selbst in Spielsituationen in Bezug zu anderen ein und bewerten sich (SoK).</p> <p>- arbeiten in verschiedenen Sozialformen ziel- und sachorientiert zusammen (SoK).</p> <p>- gehen mit Erfolg und Misserfolg im und nach dem Spiel angemessen um (SeK).</p>	<p><b><u>(Lauf-)spiele mit ersten Regeln:</u></b></p> <p><b><u>Kreisspiele:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plumpsack</li> <li>• Hase und Jäger (s.o.)</li> <li>• Reaktionsspiele:</li> <li>• Schwarz-Weiß</li> <li>• Apfelsaft</li> <li>• Feuer, Wasser, Erde /Blitz</li> </ul> <p><b><u>Regelgeleitete Spiele:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielidee erfassen</li> <li>- Spielregeln erfassen/einhalten</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlenfußball</li> <li>• <b>Zombie</b> („Mordball/Merkball“) – erst Klasse 2</li> <li>• Hase und Jäger</li> <li>• Sanitärerball - erst Klasse 2</li> </ul> <p><b><u>Lernstandskontrolle</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Spielideen und -regeln umsetzen und einhalten</li> <li>- Überprüfung der Fertigkeit und der Spielfähigkeit durch Spielbeobachtung</li> <li>- Überprüfung der Regeleinhaltung</li> <li>- Überprüfung des Fair-Play</li> </ul>	<p><b><i>Sachunterricht:</i></b> <i>Einschätzen von Wind und Wetter</i></p> <p><b><i>Mathematik:</i></b> <i>Einschätzen/Kennenlernen von Zeiten, Weiten und Strecken</i></p> <p><b><i>Deutsch:</i></b> <i>Umsetzen von Arbeitsaufträgen durch Hörverständnis, Kommunikation, Verbalisieren von Fragen, Festigen der grammatikalischen Strukturen</i></p> <p><b><i>Musik:</i></b> <i>rhythmisches Laufen</i></p>
-------------------------------	---	--	--	--	--	---

## Laufen, Springen, Werfen

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	Basiskompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Zeugnisferien bis Ostern  <b>Schwerpunkt Frühjahr: Weitsprung, Werfen</b>	<b>Laufen, Springen, Werfen</b>  <b>Individuelles Lauftempo an Streckenlänge und verschiedene Bedingungen anpassen</b>  Laufspiele, Fahrtspiele, Intervallspiele, DLV Laufabzeichen, Orientierungslä ufe, Gelände- und Waldläufe	<b>Koordination:</b> - sich im Raum und zu unterschiedlichen Raumpunkten orientieren <i>(einfache Laufspiele mit Orientierungsaufgaben)</i>  <b>Ausdauer:</b> - Unterschied zwischen Be- und Entlastung wahrnehmen <i>(Unterschied zwischen Laufen/ Gehen/ Pausieren)</i>  <b>Wahrnehmung:</b> - Unterschied zwischen An- und Entspannung spüren <i>(Laufen/ Gehen/ Stehen/ Sitzen/ Liegen)</i>  - unterschiedliche Geschwindigkeiten ausführen <i>(Fahrtspiele)</i>	- nehmen unterschiedliche körperliche Reaktionen (z. B. Herzschlag, Schwitzen) wahr  - setzen verschiedene Übungen aus dem Lauf- ABC spielerisch um  - laufen ausdauernd mindestens das Lebensalter in Minuten ohne Pause	- entwickeln und erhalten Freude am ausdauernden Laufen (SeK)  - gehen beim ausdauernden Laufen mit sich achtsam und gesundheitsbewusst um (SeK)  - verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft und Ausdauerfähigkeit (SeK)	• <b>Feuer, Wasser, Blitz</b> • Orientierungsläufe, zu • bestimmten Punkten • Länge eines • Musikstücks laufen  <b>Lauf-ABC:</b> - Zehenspitzenlauf - Außenkante - Innenkante - Seitgalopp - Hopselauf - Kniehebelauf - Anfersen - Einbeinhüpfen - rückwärts usw.  Thematisierung der körperlichen Reaktionen  <b>Lernstandskontrolle</b> - ohne Gehpause die Länge eines Musik- stücks laufen (ca. 3/4 min)	<b>Sachunterricht:</b> <i>Einschätzen von Wind und Wetter</i>  <b>Mathematik:</b> <i>Einschätzen/Kennen- lernen von Zeiten, Weiten und Strecken, Laufen von Zahlen/Buchstaben,</i>  <b>Deutsch:</b> <i>Umsetzen von sportspezifischen Begriffen/Arbeitsaufträg en, Umsetzen von Arbeitsaufträge durch Hörverständnis</i>  <b>Musik:</b> <i>rhythmisches Laufen</i>
Zeugnisferien bis Ostern	<b>Laufen, Springen, Werfen</b>	<b>Koordination:</b>	- laufen geradlinig und zielgerichtet mindestens 30 m	schätzen ihre Laufgeschwindigkeit ein und bewerten sich selbst	Reaktionsläufe/-spiele, Staffelläufe 30m-Lauf (DSA)	

	<b>Auf kurzer Strecke schnell laufen</b>	<p>→ auf ein Signal mit Bewegung reagieren (Reaktion auf Starttöne)</p> <p><b>Wahrnehmung:</b> → auf visuelle und auditive Reize reagieren (Reaktionen auf Bilder, Handzeichen, Geräusche)</p>	<p>im maximalen Tempo. - reagieren schnell auf ein Signal.</p>	<p>in Bezug zu anderen (SoK). -gehen mit Erfolg und Misserfolg bei Wettlaufen angemessen um (SeK).</p>	<p><b>Lernstandskontrolle</b> - aus unterschiedlichen Körperpositionen und auf unterschiedliche Signale schnell starten</p>
Zeugnisferien bis Ostern	<b>Laufen, Springen, Werfen</b>  <b>Weitwerfen</b>	<p><b>Koordination:</b> → Auge-Hand-Koordination (Erproben von Wurfstationen)</p> <p><b>Wahrnehmung:</b> → Körperstellung und Richtung bei einer Bewegung spüren (Verständnis von Standposition und Wurfrichtung)</p>	<p>- werfen in verschiedenen Wurftechniken unterschiedliche Bälle/Wurfgegenstände - erproben die Schlagballwurftechnik.</p>	<p>- beobachten und beschreiben altersangemessen den Bewegungsablauf der Schlagballwurftechnik (MeK). - verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit (SeK).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wurfspiele</li> <li>• Wurfstationen</li> <li>• Zielwerfen</li> <li>• Biathlon</li> </ul> <p><b>Lernstandskontrolle</b> - werfen einhändig kleine Bälle und beidhändig größere Bälle - werfen bewusst auf Zielbereiche</p>
Zeugnisferien bis Ostern	<b>Laufen, Springen, Werfen</b>  <b>Weitspringen</b>	<p><b>Koordination:</b> → Gleichgewicht halten und wiederherstellen (Gleichgewichtsübungen, ein- und beidbeinige Hüpfspiele)</p> <p><b>Wahrnehmung:</b> → Körperstellung spüren (kurzes Lösen vom Boden)</p>	<p>- erproben unterschiedliche Formen des Hupfens und Springens. - springen aus einem Anlauf einbeinig ab und landen beidbeinig.</p>	<p>- beobachten und beschreiben altersangemessen den Bewegungsablauf des Weitspringens (MeK). - nehmen sich beim Springen wahr und erfahren sich selbst (SeK). - verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft &amp; Sprungfähigkeit (SeK).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hüpfspiele</li> <li>• Sprunggarten</li> <li>• Sprung-ABC</li> <li>• Bloxx-Parcours</li> <li>• Reifenparcours</li> <li>• einbeiniger Sprung in die Sprunggrube</li> </ul> <p><b>Lernstandskontrolle</b> - übernehmen demonstrierte Sprungübungen an einer Koordinationsleiter/an Reifenparcours - hüpfen ein- und beidbeinig bestimmte Rhythmen</p>

## Turnen und Bewegungskünste

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	Basiskompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Zeugnisferien bis Ostern (nach Corona)	<b>Turnen und Bewegungskünste</b>  <b>Umgang mit Geräten, Helfen und Sichern</b>  <u>Beispiele:</u> <i>Vertrauens- und Kooperationsspiele</i>  <i>Auf- und Abbau nach Anweisungen</i> <i>Umsetzung von Aufbauarten/-plänen</i>  <i>Transportspiele</i>	<b>Koordination:</b> → im Raum orientieren <i>(Gerätetransport zu bestimmten Raumpunkten)</i>  <b>Haltung:</b> → Kraft bewusst erleben <i>(gemeinsames Tragen von schweren Gegenständen)</i>	- lernen Geräte kennen und sicher zu transportieren.	- helfen und sichern altersangemessen im Lern- und Übungsprozess (z. B. erste einfache Helfergriffe beim Turnen) (SoK). - gehen beim Gerätetransport mit sich und anderen achtsam und gesundheitsbewusst um (SeK).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Großgeräte spielerisch transportieren lernen (Matten, Kästen, Barren, Reck, Sprungkästen)</li> </ul> <b>Lernstandskontrollen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kleiner Geräteführerschein (Kästen und Matten)</li> </ul>	<b>Sachunterricht:</b> <i>Mein Körper</i>  <b>Mathematik:</b> <i>richtiges Einschätzen von Gewichten und Zeiten</i>  <b>Deutsch:</b> <i>Umsetzen von Arbeitsaufträge durch Hörverständnis</i>
Zeugnisferien bis Ostern (nach Corona)	<b>Turnen und Bewegungskünste</b>  <b>Turnerische Bewegungsformen am Boden erlernen</b>  <u>Beispiele:</u> <i>Variantenreiches Rollen in der Körperlängs- und Querachse</i>  <i>Handstandvorübungen, Stützübungen</i>	<b>Koordination:</b> → sich in unterschiedlichen Räumen orientieren <i>(Bewegen am Boden und auf Matten)</i>  <b>Haltung:</b> → Kraft und Beweglichkeit bewusst erleben <i>(kurzes Stützen des eigenen Gewichts kurz, Vierfüßler)</i>  <b>Wahrnehmung:</b> → Drehbewegung aushalten <i>(Wälzen auf</i>	- turnen eine Rolle vorwärts aus dem Stand.	- beobachten und beschreiben einfache turnerische Bewegungsabläufe (MeK). - präsentieren turnerische Elemente am Boden (MeK). - nehmen sich wahr, drücken sich aus und erfahren sich durch turnerische Bewegung selbst (SeK).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stationen zum Baumstammrollen überleitend zur Rolle vorwärts, bergauf/bergab</li> <li>Rolle, Strecksprung, Hocksprung, Standwaage, Handstand, Rad, Pferdchensprung, halbe Drehung</li> </ul> <b>Lernstandskontrollen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation von der Rolle vorwärts</li> </ul>	<b>Sachunterricht/Religion:</b> <i>Orientierung in der Umwelt, Einschätzen des eigenen Körpers</i>  <b>Mathematik:</b> <i>Erkennen von Stationsnummern, Zählen von Zeitspannen/Sekunden, richtiges Einschätzen von Gewichten und Zeiten, Einschätzen des eigenen Gewichts im Verhältnis zu anderen</i>



	<p><i>Turnbewegungen in Fang- und Abwurfspiele integrieren</i>  <i>Standwaage, Strecksprung, Handstand, Rad, Kerze</i></p>	<p><i>dem Boden, Drehen im Stehen)</i></p>			<p>mit Aufstehen ohne Hände</p> <p>-</p>	<p><b>Deutsch:</b> Stationskarten und Arbeitsaufträge erkennen und umsetzen, zuhören und umsetzen von Arbeitsaufträgen, Regeln verstehen und ggf. notieren, erlesen von Arbeitsaufträgen  <b>Musik:</b> musikalische Umsetzung von Turnchoreografien</p>
<p>Zeugnisferien bis Ostern (nach Corona)</p>	<p><b>Turnen und Bewegungskünste</b></p> <p><b>Turnerische Bewegungsformen an und auf Geräten erlernen</b></p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p><i>Bewegungslandschaften</i>  <i>verschiedene Stationen</i>  <i>Wagnis- und Risikosituationen</i>  <i>Sprünge auf dem Mini-Trampolin</i></p>	<p><b>Koordination:</b>  → sicher das Stand-, Balancier-, Dreh- und Fluggleichgewicht halten (<i>Drehen am Boden und im Stand, Schaukeln, Balancierübungen</i>)</p> <p><b>Haltung:</b>  → Kraft und Haltung bewusst erleben (<i>Übungen zur Körperspannung</i>)</p> <p><b>Wahrnehmung:</b>  → durch Berührung erkunden (<i>Erspüren der Oberflächenbeschaffenheit von Geräten und Festigkeit von Matten</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stützen und halten ihr eigenes Körpergewicht.</li> <li>- balancieren, schaukeln, klettern, schwingen und hangeln mit Körperspannung an/auf verschiedenen Geräten.</li> <li>- landen beidbeinig sicher aus unterschiedlichen Höhen im kontrollierten Niedersprung im Stand.</li> <li>- bewältigen selbstsichernd einfache Gerätearrangements.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verhalten sich rücksichtsvoll an unterschiedlichen Gerätearrangements (SoK).</li> <li>- bewegen sich geschickt und situativ angemessen,</li> <li>- demonstrieren eigene Bewegungslösungen an unterschiedlichen Gerätearrangements (SeK).</li> <li>- schätzen Wagnis und Risiken in Turnsituationen realistisch ein (SeK).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräteparcours</li> <li>• Spiel- und Pausengeräte draußen nutzen</li> <li>• Vorübungen zum Stützen: Krebsgang, Zappelhandstand, 4-Füßler-Gang</li> <li>• Stangenhangeln</li> </ul> <p><b>Lernstandskontrollen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchlauf eines Geräteparcours/-arrangements mit turnerischen Elementen (Balancieren, Schaukeln, Klettern, Stützen, Schwingen und Hangeln)</li> <li>- Präsentation eines Niedersprunges</li> <li>- Übungen aus dem DOSB-Turnabzeichen</li> </ul>	<p><b>Sachunterricht/Religion:</b>  <i>Orientierung in der Umwelt, Einschätzen des eigenen Körpers</i></p> <p><b>Mathematik:</b> Erkennen von Stationsnummern, Zählen von Zeitspannen/Sekunden, richtiges Einschätzen von Gewichten und Zeiten, Einschätzen des eigenen Gewichts im Verhältnis zu anderen</p> <p><b>Deutsch:</b> Stationskarten und Arbeitsaufträge erkennen und umsetzen, zuhören und umsetzen von Arbeitsaufträgen, Regeln verstehen und ggf. notieren, erlesen von Arbeitsaufträgen  <b>Musik:</b> musikalische Umsetzung von Turnchoreografien</p>

## Schuleigener Arbeitsplan

## Grundschule Embsen

## Sport – Jahrgang 1/2 – Stand: 21.06.2021

<p>Zeugnisferien bis Ostern (nach Corona)</p>	<p><b>Turnen und Bewegungskünste</b></p> <p><b>Akrobatische Bewegungen mit und ohne Gerät</b></p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p><i>Jonglage mit Tüchern, Tellern, Bällen</i></p> <p><i>Vertrauens- und Kooperationsspiele einfache Pyramiden mit Partnerinnen/Partnern oder in der Gruppe</i></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen mit verschiedenen Geräten erste einfache Jonglage-Übungen kennen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- präsentieren ihre Bewegungskünste (MeK).</li> <li>- gehen bei akrobatischen Bewegungen mit anderen Menschen empathische Bewegungsbeziehungen ein und lassen sich auf körperliche Nähe ein (SoK).</li> <li>- arbeiten in verschiedenen Sozialformen ziel- und sachorientiert zusammen (SoK).</li> <li>- gehen in akrobatischen Übungen mit sich und anderen achtsam und gesundheitsbewusst um (SeK).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jonglage mit zwei/drei Tüchern</li> <li>• erste Pyramiden</li> <li>• Schwungtuch erproben</li> </ul> <p><b>Lernstandskontrollen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation von einer kurzen Jonglage mit Tüchern</li> <li>- gemeinsame Präsentation eines akrobatischen Kunststücks (Pyramide)</li> </ul> <p><b>Formulierung im Zeugnis</b>  <i>...kann sich hangelnd, stützend, schwingend, klettern, springend und balancierend über Hindernisse, Turn- und Spielgeräte bewegen.</i></p>	<p><b>Sachunterricht/Religion:</b>  <i>Orientierung in der Umwelt, Einschätzen des eigenen Körpers</i></p> <p><b>Mathematik:</b> <i>Erkennen von Stationsnummern, Zählen von Zeitspannen/Sekunden, richtiges Einschätzen von Gewichten und Zeiten, Einschätzen des eigenen Gewichts im Verhältnis zu anderen</i></p> <p><b>Deutsch:</b> <i>Stationskarten und Arbeitsaufträge erkennen und umsetzen, zuhören und umsetzen von Arbeitsaufträgen, Regeln verstehen und ggf. notieren, erlesen von Arbeitsaufträgen</i></p> <p><b>Musik:</b> <i>musikalische Umsetzung von Turnchoreografien, Jonglage/Akrobatik musikalisch umsetzen</i></p>
---	---	--	--	---	---	--

**Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten**

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	Basiskompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Ostern bis Sommer  Schwerpunkt:  Klasse 1 - Racer/Roll- brett  Klasse 2- Roller/Inliner  Klasse 3 – Roller/Inliner  Klasse 4 – Inliner/Roller/ Fahrrad	<b>Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten</b>  <b>Das dynamische Gleichgewicht halten</b>  <u>Beispiele:</u> <i>Erproben von z. B. Teppichfliesen, Rollbrettern, Rollern und Fahrrädern Entwerfen von Regelplakaten</i>	<b>Koordination:</b> → das dynamische Gleichgewicht halten bzw. wiederherstellen ( <i>Halten auf bewegten Geräten, Schaukeln</i> )  <u>Voraussetzungen für die Nutzung von Roll- /Gleitgeräten:</u> → sich bewegend im Raum und zu unterschiedlichen Raumpunkten hin orientieren ( <i>einfache Lauf- und Fangspiele</i> )  → motorisch adäquat agieren und auf aktuelle Reizsituationen reagieren ( <i>Fangspiele, Ausweichen</i> )  <b>Wahrnehmung:</b> → beschleunigte, geradlinige und drehende Bewegungen aushalten und bewältigen ( <i>Schaukeln, Drehen um die eigene Achse</i> )	- halten das Gleichgewicht in verschiedenen Körperpositionen auf rollenden/gleitenden Geräten.	- verhalten sich verantwortungsvoll und fair (z. B. Gefahren- vermeidung, Sicherheitsaspekt, sachgerechter Umgang mit Roll- /Gleitgeräten) (SoK),  - nehmen sich selbst auf dem rollenden/ gleitenden Gerät wahr (SeK).	• Halten des Gleichgewichts auf rollenden Elementen • Koordinationsübung en mit Rollbrett, Rollern und Pedalo  <u>Lernstandskontrollen:</u> - Rollbrett- /Racerführerschein und passende Regeln  -	<b>Sachunterricht:</b> <i>Orientierung auf dem Schulweg; Verkehrserziehung</i>  <b>Religion:</b> <i>Rücksichtnehmen</i>  <b>Mathematik:</b> <i>Zahlen/Formen rollen/gleiten, Rechts- /Linksorientierung, Einhalten/Einschätzen von Abständen</i>  <b>Deutsch:</b> <i>Buchstaben rollen/gleiten</i>  <b>Kunst:</b> <i>Erkennen von Farben (Hütchen, Ampel)</i>  <b>Musik:</b> <i>rhythmisch rollen/stoppen</i>

<p>Ostern bis Sommer</p>	<p><b>Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten</b></p> <p><b>Bewegungen des Gleitens und Rollens ausführen</b></p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p>Rollbrett-/Fahrradführerschein</p> <p>Fallschule (z. B. Inlineskating, Eislaufen) einfache/komplexe Geräteparcours</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewegen sich mit rollenden oder gleitenden Geräten kontrolliert fort, ändern die Richtung und bremsen,</li> <li>- halten grundlegende Regeln für ein verantwortungsvolles/sicherheitsbewusstes Gleiten und Rollen ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verhalten sich verantwortungsvoll und fair (z. B. Regelbewusstsein, Sicherheitsaspekt) (SoK),</li> <li>- bewegen sich geschickt und situativ angemessen,</li> <li>- demonstrieren eigene Bewegungslösungen (SeK),</li> <li>- schätzen Risiken beim Rollen und Gleiten realistisch ein und reagieren adäquat (SeK).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollen/gleiten auf rollenden Elementen</li> <li>• Beschleunigen, Bremsen, Gleichgewicht halten</li> </ul> <p><b><u>Lernstandskontrollen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollbrett-/Racerführerschein und passende Regeln</li> </ul> <p><b>Formulierung im Zeugnis</b> ...bewältigt mit Freude einen Rollbrett-/Roller-/Racer-Parcours, kann Kurven fahren und bremsen. XXX hat den Rollerführerschein bestanden.</p>	<p><b>Sachunterricht:</b> <i>Orientierung auf dem Schulweg; Verkehrserziehung</i></p> <p><b>Religion:</b> <i>Rücksichtnehmen</i></p> <p><b>Mathematik:</b> <i>Zahlen/Formen rollen/gleiten, Rechts-/Linksorientierung, Einhalten/Einschätzen von Abständen</i></p> <p><b>Deutsch:</b> <i>Buchstaben rollen/gleiten</i></p> <p><b>Kunst:</b> <i>Erkennen von Farben (Hütchen, Ampel)</i></p>
------------------------------	---	--	--	--	---	---